



INSEKTENSCHUTZ- INFORMATION FÜR REISENDE

Viele Erkrankungen in tropischen Ländern werden durch Insekten übertragen. Dazu gehören Malaria, Dengue, Japanische Encephalitis, Zika, Chikungunya, Leishmanien und Afrikanischer/Asiatischer Zecken-Typhus. In Europa werden die Frühsommermeningoencephalitis (FSME) und die Borreliose von Zecken übertragen.

Mücken:

Culexspezies: Überträger der Japanischen Encephalitis; brütet in ländlichen sauberen Süßgewässern Asiens („Reisfelder“). Dämmerungsaktiv

Anophelesspezies: Überträger der Malaria; brütet in sauberen Süßgewässern. Dämmerungsnachtaktiv; Geräuschloser Flug

Aedesspezies („Tigermosquito“): Überträger von Denguefieber, Gelbfieber, Chikungunyafieber und Zika. Brütet je nach Spezies auch in urbanen Gebieten (Autoreifen, Kanalisation, etc.). Tagaktiv.

Zecken: Überträger von FSME, Borrelien, Rickettsien African tick typhoid etc.

Sandfliegen: Überträger von Leishmanien

Schutz vor Insektenstichen:

Repellentien : sind Substanzen, die von den Mücken gemieden werden. Sie werden auf die Haut aufgetragen, vor allem im Bereich der Beine unterhalb der Kniegelenke und Arme (häufig Mückenstiche). Am wirksamsten sind Mittel mit dem Inhaltsstoff Diethyl-m-toluamid (DEET). Sie sind bei uns unter den Handelsnamen Trek Ultra® oder No Bite® erhältlich. Achtung! DEET löst Plastik auf. Alternativ können auch Icaridin-haltige Produkte verwendet werden.

- Tragen Sie langärmelige Blusen/Hemden und Hosen, besonders in den Dämmerungsstunden. Imprägnieren Sie Kleidungsstücke mit permethrinhaltigen Mitteln (No Bite für Kleidung®).
- Schalten Sie Klimaanlage oder Ventilator besonders nachts auf niedriger Stufe ein (Vorsicht: Erkältungsgefahr bei Klimaanlagen!).
- Verwenden Sie imprägnierte Moskitonetze, die keine Löcher haben und stecken Sie die freien Enden unter die Matratze.

Reaktionen auf Insektenstiche (Grad der Schwellung, Stärke des Juckreizes, Durchmesser der Rötung) sind individuell unterschiedlich und sagen nichts über ein evtl. Krankheitsrisiko aus. Auch Personen die „scheinbar nie“ Stiche zeigen, werden gestochen.